



Perspektive von solidarischen Alten

Sehr geehrte*r XYZ,

zunächst möchte ich Ihnen und der ganzen Partei zu dem ausgesprochen guten Wahlergebnis gratulieren! Die mögliche Ampel-Koalition weckt bei mir und sicher vielen im Land große Hoffnungen für einen echten politischen Aufbruch. Diese Chance dürfen wir nicht verpassen!

Deshalb möchte ich Ihnen als Teil der Verhandlungsgruppe für den Koalitionsvertrag gerne ein Anliegen mitgeben:

Ein zentraler Punkt, der mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist die mangelnde Chancengerechtigkeit in der Bildung. Dass Deutschland hier Schlusslicht in Europa ist, ist beschämend und gefährlich: Wenn wir als Land all die drängenden wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen von Digitalisierung, Industrie 4.0, Klimawandel, Verkehrs- Bau- und Agrarwende meistern wollen, ohne dass dabei ein Großteil der arbeitenden Bevölkerung unter die Räder gerät- dann müssen wir allen jungen Menschen unbedingt die bestmöglichen (Aus-)Bildungschancen garantieren! Nur so können sich alle einbringen und möglichst viele auch vom Wandel profitieren. Sonst droht die soziale Spaltung nur weiter auseinanderzutreiben und unser Wirtschaftsstandort in Zukunft immer weniger Menschen ein gutes Leben und Perspektiven bieten zu können.

Deshalb ist es besonders bitter zu sehen, wie wenig sich hier in den letzten Jahrzehnten in die richtige Richtung bewegt hat. Oft sogar im Gegenteil: Klar bin ich auch in meiner eigenen Bildungslaufbahn schon selbst auf verschiedenste Hürden gestoßen und politische Forderungen für mehr Bildungsgerechtigkeit gab es auch da schon.

Aber seitdem hat sich unsere Bildungslandschaft insgesamt, das Studium und die Studienfinanzierung völlig verändert. Vom Bafög etwa, das mal fast jeder zweite Student und auch Schülerinnen bezogen haben (und zwar zu einem Satz, mit dem sich auskommen lies und den als Zuschuss, nicht als Kredit) ist kaum noch ein Gerippe übrig: Auch wenn ich mich im familiären und Bekannten-Umfeld umsehe: Wer von den Jungen Menschen kriegt denn überhaupt noch richtig Bafög? Der Weg zu höherer akademischer Bildung ist für die breite Mehrheit der Bevölkerung nicht leichter geworden.

Das fängt schon in der Schule an.

Aber dass sich junge, interessierte, ambitionierte Menschen, unsere Kinder und Enkel und die Zukunft des Landes, die sich erfolgreich bis dahin durchgekämpft haben, zusätzlich zu Schule oder Studium erstmal mit Nebenjobs über Wasser halten und politisch für Forderungen wie auskömmliche Bafög Sätze, die Elternunabhängigkeit der Förderung oder deren Altersunabhängigkeit einsetzen müssen, ist eigentlich ein Unding.

Nach Gesprächen mit Studierenden unterstütze ich deshalb die Forderungen ihre Initiative <https://bafog50.de/reform/> und bitte Sie dringlichst, sich mit den Forderungen auseinandersetzen und mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

XYZ

Das Bafög 50 Bündnis besteht aus folgenden Verbänden: freier Zusammenschluss von student*innenschaften, GEW Studis, Campus Grün, Juso Hochschulgruppen, linksjugend [solid], Grüne Jugend, Jusos, ver.di Jugend, die Falken, Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz, Junge Bau und IGM Jugend.
Auf unserer Kampagnen Website: www.bafog50.de finden Sie weitere Informationen zu unserem Bündnis und weiteren Forderungen an die notwendige Bafög Reform.